

Pressemitteilung – 18.03.2022

Kostenfreie persönliche Beratung zur Förderung der Biodiversität im Garten

Zum 4. Mal in Folge bietet der Park Chasseral 2022 Eigentümerinnen und Eigentümern von Gärten im Parkgebiet eine kostenlose und professionelle Beratung an, um die Biodiversität rund um Gebäude und auf privaten Grünflächen zu fördern. Zudem werden auf der Website www.parcchasseral.ch acht Themenblätter mit Ratschlägen und Informationen angeboten. Die leicht umsetzbaren Tipps und Tricks sollen Gartenbesitzer dazu anregen, in ihren Gärten eine gute Grundlage für mehr Biodiversität zu schaffen.

Bisher haben rund 50 Grünflächenbesitzer von der seit 2019 angebotenen persönlichen Beratung für mehr Biodiversität profitiert. Aufgrund dieses Erfolgs bietet der Park Chasseral den Bewohnerinnen und Bewohnern, Institutionen, Unternehmen und Gemeinden im Parkgebiet erneut die Möglichkeit, sich für die Gestaltung eines natürlicheren Gartens beraten zu lassen. Nach der Besichtigung vor Ort erhält der Eigentümer einen schriftlichen Bericht mit individuell abgestimmten Empfehlungen dazu, wie die Biodiversität gestärkt werden kann. Beratung und Bericht werden vom regionalen Naturpark vollumfänglich offeriert.

Auf der Website www.parcchasseral.ch/naturimdorf stehen zudem acht Themenblätter über Biodiversität gratis zur Verfügung. Diese Blätter enthalten viele praktische Ratschläge dienen als Inspiration für Gartenbesitzer, die ihren Garten so anlegen und pflegen möchten, dass Raum für Artenvielfalt entsteht.

Konkrete Tipps für mehr Biodiversität ab März

Einen Teich anlegen, eine Hecke anpflanzen oder auch Nistkästen anbringen sind konkrete Massnahmenbeispiele, welche Gartenbesitzerinnen und -besitzer im Anschluss an die Beratung durch den Park umsetzen können. Diese Massnahmen bieten Lebensräume, Rückzugsgebiete, Nahrungsquellen und Überwinterungsplätze für eine Vielzahl von Arten, die in bebauten Gebieten vorkommen. Zu den empfohlenen Massnahmen gehören auch das Entfernen von Neophyten und die Sanierung von Strukturen, die für die Fauna problematisch sind (Glasscheiben, Zäune und Lichtquellen).

Bitte richten Sie Ihre Anfrage an Romain Fuerst, Projektverantwortlicher «Natur im Dorf» im Park Chasseral, entweder per E-Mail an romain.fuerst@parcchasseral.ch oder telefonisch unter der Nummer +41 (0)32 942 39 58. Die Anfragen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet.

Infokasten: «Natur im Dorf» auch in den Schulen

Die Thematik «Natur im Dorf» gehört zu jenen Herausforderungen, an denen der Park aktiv arbeitet. Im Jahr 2021 baten auch mehrere Schulen den Park um eine technische und didaktische Beratung zur Umgestaltung ihres Schulhofs für mehr Biodiversität. Schulen, die von abwechslungsreichen Naturräumen mit hoher Biodiversität umgeben sind, bieten den Schülerinnen und Schülern spannende Erfahrungsräume.



Bildlegende: Ab März verlassen die Mauerbienen (Wildbienen) ihren Unterschlupf, in welchem sich die Larven beinahe ein Jahr lang entwickelt haben. © Philippe Curdy



Bildlegende: Anbringen eines künstlichen Nistkastens (links) in Ergänzung zu einem natürlichen Nest. Die Nähe stellt kein Problem dar, denn Mehlschwalben sind sehr soziale Tiere. © Park Chasseral

Infos und Kontakt:

Romain Fuerst (Biodiversität)
Romain.fuerst@parcchasseral.ch
+41 (0)32 942 39 58



Die Schweizer Pärke sind aussergewöhnliche Regionen. Auch der regionale Naturpark Chasseral ist Bestandteil dieses Netzwerks. Er ist seit 2012 vom Bund anerkannt. Der Park hat sich zum Ziel gesetzt, einerseits sein bestehendes Naturerbe zu erhalten und zur Geltung zu bringen und andererseits einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region zu leisten. Der Naturpark erstreckt sich über ein Gebiet von 47'000 ha und vereint 23 Gemeinden (20 BE, 3 NE), die sich für eine zweite Periode von zehn Jahren verpflichtet haben.